

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.10.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 12.10.2026 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.11.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30810-E9-0001 Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2

Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirurgischen Klinik

Vergabenummer Leistung

26A0090G Metallbauarbeiten DIN 18360

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☒ Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind.gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eignung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2- unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung zum Datenschutz
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30810-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2
Vergabenummer: 26A0090G	Leistung: Metallbauarbeiten DIN 18360

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0090G	
Baumaßnahme Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2 Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirurgischen Klinik		
Leistung Metallbauarbeiten DIN 18360		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 - unterschreiben in Textform
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind.gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eignung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐
1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

Vergabenummer	26A0090G
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2

Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirugischen Klinik

Leistung

Metallbauarbeiten DIN 18360

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1** Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **30.11.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **30.07.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1** Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen keine

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
26A0090G Metallbau				
Allgemeine Informationen				
Bauvorhaben: 30810E0001-Universität Greifswald				
Grundsanierung der Poliklinik der ehemaligen Chirurgischen Klinik für das Institut der Philosophie				
Ernst Lohmeyer-Platz 2, 17489 Greifswald				
Auftraggeber: Land Mecklenburg-Vorpommern				
Vertreten durch das Finanzministerium				
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald				
Leistungskurzbeschreibung				
Leistungskurzbeschreibung				
-Herstellen und montieren einer Spindelaussentreppe H=5,90m				
-Herstellen und montieren eines Laufstegs L=8m				
-Abdeckung Kellerlichtschächte 7Stk				
-Erhöhung Handlauf Innentreppe ca.55lfm				
-Lieferung und Montage Lüftungsgitter eloxiert ca. 10m ²				
-Segmentierte Eingangsüberdachung				
Bei dem im mittig-nördlichen Bereich des Campus Loefflerstraße gelegenen Gebäude der ehemaligen Poliklinik handelt es sich um einen kompakten zweigeschossigen ziegelsichtigen Bau von etwa 21,5 m Länge und 14,3 m Breite mit steil geneigtem Walmdach,				
mit einem Krüppelwalmdach über dem Westgiebel sowie				
einem vorspringenden Giebel mit Krüppelwalmdach an der Südfassade.				
Das Dach ist mit roten Biberschwanzziegeln gedeckt. An der Südseite befinden sich zwei kleinere nicht bauzeitliche Gauben.				
Die Fassaden weisen allseitig Segmentbogenfenster in unterschiedlicher Größe und Achsanordnung auf.				
Jeweils über den erdgeschossigen Fenstern sind helle Putzspiegel als sparsame Gliederungselemente eingesetzt.				
Das Gebäude ist über einen 1-geschossigen schmalen Verbindungsgang mit dem benachbarten Bau der ehemaligen Chirurgischen Klinik verbunden.				
Der in der jetzigen Form nur untergeordnet mit Segmentbogen gestaltete Haupteingang				
befindet sich auf der Ostseite des Gebäudes				
Lage				
Das denkmalgeschützte Gebäude befindet sich in der ehemaligen Loefflerstraße 23d - heute Ernst-Lohmeyer- Platz 2 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald				
Es ist Bestandteil des ehemaligen Klinik- Komplexes Loefflerstraße 23 in der nördlichen Innenstadt.				
Die Anlage südlich des Flüsschens Ryck gelegen, gehört zum Denkmalbereich Altstadt Greifswald.				
Vorbemerkungen, Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art				
Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang mit den digital beigelegten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.				
Allgemeine Regeln im laufenden Campusbetrieb				
a. Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 06:30 Uhr				
b. Arbeitsende von Montag bis Freitag: 16:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(Einhaltung Immissionsschutzgesetz)		
		c. Zeitraum für lärmintensive Arbeiten		
		Lärmintensive Arbeiten wie Abbruch-/ Stemm- und Bohrarbeiten außerhalb der Gebäudehülle sind zu terminieren		
		In der Vorlesungszeit können diese Arbeiten nach vorheriger Zustimmung der Bauleitung zeitweise durchgeführt werden. In der vorlesungsfreien Zeit sind keine besonderen Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen.		
		d. Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung möglich.		
		(Zugangsgenehmigung einholen, Einhaltung Immissionsschutzgesetz)		
		e. der Campus ist für öffentlichen Publikumsverkehr zugänglich. Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.		
		f. Der Baustrom wird in jeder Etage, im Gebäudeinneren mit gut zugänglichen Baustromverteilerschränken bereit gestellt. Von den Baustromverteilerschränken aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.		
		Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den Verkehrswegen wieder zu entfernen, der Zugriff von Dritten ist zu vermeiden bzw. verboten.		
		g. Bauwasser wird aus der Entnahmestelle gemäß Baustelleneinrichtungsplan und ggf. dem Bestandgebäude entnommen und durch eine Fachfirma für die Bauarbeiten errichtet. Verbindungen und Anschlüsse sind täglich auf Dichtigkeit zu prüfen, Sperrhähne und Absperrventile nach Arbeitsende zu schließen und zu kontrollieren.		
		Die Entnahme von Bauwasser aus den internen WC- Anlagen bzw. Teeküchen usw. ist nicht zulässig.		
		h. Für die Baumaßnahme werden WCs innerhalb des umwehrten Baufeldes zur Verfügung gestellt.		
		i. Die Baustelle ist sauber zu halten, innerhalb, sowie außerhalb des Gebäudes. Bei Bedarf ist täglich zu reinigen. Das Abbruchmaterial/ Verpackungsmaterial wird Eigentum des AN und ist täglich zu beraumen und abzufahren.		
		j. Das Benutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Eigenmächtige Umbauten an Arbeits- und Schutzgerüsten ist nach UVV untersagt.		
		Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung		
		a. Die Baustellenzufahrt ist ausschließlich über die Löfflerstraße und Hunnenstraße möglich, dort befinden sich die Baustelleneinrichtung und Lagerflächen, welche durch die BL in Abstimmung mit der Hochschule zugewiesen werden. (vgl. Baustelleneinrichtungsplan)		
		b. Sämtliche Materialtransporte auf das Campusgelände sind mind. 1 Tag vorher bei der zuständigen Stelle/ Pförtner anzumelden. Der Innenhof dient nicht als Lagerfläche, es sind nur die zugewiesenen Flächen zur Lagerung erlaubt.		
		c. Auf dem Campusgelände besteht Parkverbot. Er darf nur zum Be- und Entladen befahren werden.		
		d. Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich des Geländes parken. Sie sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum bzw. Stellflächen zu parken.		
		e. Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden.		
		f. Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw.		
		Baustellenorganisation		
		g. Wasser- und Baustromanschlüsse werden durch den AG zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine unentgeltliche Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser. Die Verbrauchskosten sind vom Bieter nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		h. Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	10,000 m2	Pflasterdecke Natursteinpflaster Gneis L/B/H 120-180/120/130mm gebraucht seitl.lagernd Hofffläche Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 4+/-1cm Splitt 2/5 einkehren einschlänmen B 10+/-5mm STL-Bau 2026-04 080 349		
		Pflasterdecke, aus Natursteinen DIN EN 1342, ungebundene Bauweise, Gneis, Maße L/B/H 120-180/120/130 mm, gebrauchte Steine, seitlich lagernd, Ausführung diagonal, in Hoffflächen, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN, Dicke 4 +/- 1 cm, Gesteinskörnung für Fugen, Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt) einkehren und einschlänmen, Fugenbreite 10 +/- 5 mm.		
1.5	10,000 m2	Auffüllung Baugrube lösen lagern geböschte Wände B 3-4m L 3-4m T bis 2,5m GU STL-Bau 2026-04 002 528		
		Auffüllung für Baugrube, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 3 bis 4 m, Gesamtlänge über 3 bis 4 m, Aushubtiefe bis 2,5 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
1.6	14,900 m3	STS Bk10 DPr1 0/32 D 50cm STL-Bau 2026-04 080 331		
		Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk10, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 50 cm.		
1.7	5,000 m2	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C20/25 D 5cm STL-Bau 2026-04 013 125		
		Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Dicke 5 cm.		
1.8	3,000 m2	Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C25/30 XF1 D 25-50cm STL-Bau 2026-04 013 125		
		Ortbeton Bodenplatte, Untergrund waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 50 cm.		
1.9	0,750 m3	Schalung Bodenpl. einhäuptig H 25-50cm STL-Bau 2026-04 013 410		
		Schalung Bodenplatte, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung.		
1.10	2,000 m2	Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C20/25 XF1 F2 0,25-0,5m3 STL-Bau 2026-04 013 126		
		Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Konsistenzklasse F2, Einzelvolumen über 0,25 bis 0,5 m3.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.11	0,600 m3	Schalung Einzelfundament H 0,5-1m STLB-Bau 2026-04 013 116 Schalung Einzelfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.		
1.12	3,200 m2	Arbeitsraum verfüllen Einbau-H 2,5m Boden gelagert GU STLB-Bau 2026-04 002 3211 Arbeitsraum profilgerecht verfüllen, Einbauhöhe bis 2,5 m, Boden, seitlich gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch).		
1.13	14,900 m3	Spindeltreppe einläufig Steigungen 27 St H 17,2 cm T 27,5 cm Lauf-B :90 cm Außentreppe Stahl Trittstufe Tränenbelch, Stahl Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung Spindeltreppe, einläufig, Austrittspodest Standrohr rund und gesteckten Stufen mit angeschweißtem Stülp/Steckrohr, Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung Steigungen '27' St , Höhe Steigung '17,2' cm , Tiefe Treppenauftritt '27,5' cm , Breite Treppenlauf '90' cm , Breite Stufe incl.Steck/Stülprohr 128 cm i.Drm 140 Höhe Spindel ca. '590' cm , als Außentreppe, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038 DIN EN ISO 14122-3, lotrechte Nutzlast 5 kN/m2 DIN EN 1991-1-1, Norm-Trittschallpegel 53 dB (Trittschallschutzmaß 10 dB), Treppenkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl DIN EN ISO 1461, aus Hohlprofilen, wie folgt: -Standrohr rund zweiteilig mit Schraubstoß zur Nachjustierung über Gelände, Drm. 140mm, Profildicke '8' mm mit Fußplatte 300/300/20 incl. Bohrung 4x16mm, Edelstahl A70 Befestigt auf Fundament 4x Bolzenanker FAZ M16 Edelstahl A70 incl. Unterstopfung mit zugelassenenm Unterstopfmörtel. Rohrkopf: flach geschlossen -Trittstufen, aus Stahl, rutschhemmend, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038 als Tränenblech, Dicke 10 mm, Flachstahl dreiseitig zu Austeifung an Unterseite Trittstufe kantenbündig geschweißt 10x20mm, Stufeninnenseitenausbildung mit Stülprohr Innendurchmesser 140mm + (Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung Standrohr beachten!)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stülp- Rohrlänge =Steigungshöhe		
		Verbindung Treppenstufen Außenseite Schlossschraube		
		M16 gesenkt oder Linsenkopf flach, mit Hutmutter in		
		Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung		
		Stahlhülse Drm. 24mm		
		Antritt frei tragend.		
		- Austrittspodest verschweißer U-Profilrahmen U120		
		Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung incl.		
		Gehrungsschnitte und angeschweistem		
		Stülprohr wie Treppenstufen,		
		Belegung mit Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung		
		Tränenbelch.		
		Anschluss an Kontaktplatten des Rettungslausteges mit		
		drei Kopfplatten 160x160x10mm, Langloch und		
		Verschraubung 4x M12 8.8 gekontert, für vertikale		
		Verschiebung.		
		Podestgröße :ca.1,9m²		
		U 120:ca. 8,30 lfm		
		-Geländer außen aufgeschweißten Rundstählen D=20mm auf Trittsufen als vertikale Geländerstäbe und Handlauf		
		D=35mm , werkseitige Konstruktion geschweißt, Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung		
		Innenhandlauf mit gewinkelten Halterung D=35mm,		
		simultan zum Geländer mit Handlauf Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung		
		Pulverbeschichtung :ähnlich NCS-S8500-N		
		Gerüst vorhanden/gestellt		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Laufsteg außen			
	Örtliches Aufmaß			
	Die angegebenen Abmaße sind Circa-Angaben und dürfen nicht ungeprüft zu Fertigung herangezogen werden .E			
	in örtliches Aufmaß ist dringen erforderlich!			
2.1	Berechnungen anfertigen			
	STLB-Bau 2026-04 017 2851			
	Vom AN sind folgende Berechnungen anzufertigen: statische Berechnungen mit Positionsplänen, in Papierform und auf Datenträger, im Datenformat DWG.			
	1,000	St		
2.2	Montageplan Konstr-zeichnung			
	STLB-Bau 2026-04 020 8268			
	Montage-, Verlegeplan, Detail-, Konstruktionszeichnung erstellen, Montageunterlagen, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, Datenträger/Schnittstelle für CAD, 2-fach.			
	1,000	St		
2.3	Träger Doppel-T-Träger HEB H 160mm S235JR verz L 2450 mm			
	STLB-Bau 2026-04 017 2853			
	Träger, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEB, Profilhöhe 160 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz,			
	werkseitige Konstruktion geschweißt,			
	Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684,			
	Einzellänge '2450' mm , mit Kopfplatte, beidseitig.			
	4,000	St		
2.4	Träger Doppel-T-Träger HEB H 120mm S235JR verz L 2450 mm			
	STLB-Bau 2026-04 017 2853			
	Träger, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEB, Profilhöhe 120 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz,			
	werkseitige Konstruktion geschweißt,			
	Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684,			
	Einzellänge '2450' mm , mit Kopfplatte, beidseitig.			
	7,000	St		
2.5	Wandanschluss Längsträger HEB 160 starr			
	Ausbildung eines starren Wandanschlusses für die Befestigung Längsträger am Mauerwerk .			
	1x Kopfplatte 310x260x15 an HEB 160m mit 4Bohrungen			
	Drm 12 für Gewindestange M12 Edelstahl A4 mit Scheibe und Mutter, verklebt mit zugelassenen Verbundmörtel im Ziegelmauerwerk.			
	Wandseitig angeschweißtem QRO 60x60x6,3 Rechteckrohr 1			
	Länge 130mm, eingelassen in Kernbohrung Drm 100 und anschließendem Verguß mit zugelassenem Vergussmörtel.			
	1x Montagestoss HEB 160 mit Kopfplatte 160x160x2 ,			
	4 Bohrungen M16, verschraubt M16 10.6 (vorgespannt)			
	- S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038			
	- Korrosionsbelastung DIN EN 12944: Klasse C5			
	- Korrosionsschutz für Zeitraum Klasse: H = über 15 Jahre			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Stahlbauteile, Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung			
	Pulverbeschichtung :ähnlich NCS-S8500-N			
2.6	2,000	St		
	Wandanschluss Quertäger HEB 120 verschieblich			
	Ausbildung eines verschieblichen Wandanschlusses für die Befestigung Querträger am Mauerwerk .			
	1x Kopfplatte 310x260x15 an HEB 120 mit 4Bohrungen			
	Drm 12 für Gewindestange M12 Edelstahl A4 mit Scheibe und Mutter, verklebt mit zugelassenen Verbundmörtel im Ziegelmauerwerk.			
	Duchgesteckt und angeschweißtem QRO 60x60x6,3 Rechteckrohr mit Langlochbohrung M16			
	Länge 130mm beidseitig der Ankerplatte , eingelassen in Kernbohrung Drm 100 und anschließendem Verguß mit zuglassenen Vergussmörtel.			
	- S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038			
	- Korrosionsbelastung DIN EN 12944: Klasse C5			
	- Korrosionsschutz für Zeitraum Klasse: H = über 15 Jahre			
	- Stahlbauteile, Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtung			
	Pulverbeschichtung :ähnlich NCS-S8500-N			
2.7	2,000	St		
	Kopfplatte S235JR mit aufgeschweißtem QRO 80x80x8,8 für Wandanschluss Querträger			
	Kopfplatte, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz,			
	Maße in mm '120x120x15 mm..'aufgeschweißtem QRO 80x80x8.8 Länge 100mm mit Langlochbohrung wie Vorpositon			
	Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschraubt 3x M16 Fk 8.8.			
2.8	2,000	St		
	Kopfplatte S235JR			
	STLB-Bau 2026-04 017 5928			
	Kopfplatte, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz,			
	Maße in mm '120x120x15 mm'			
	an Träger,			
	Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschweißt.			
2.9	17,000	St		
	Kopfplatte S235JR			
	STLB-Bau 2026-04 017 5928			
	Kopfplatte, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz,			
	Maße in mm '160x160x20 mm'			
	an Träger,			
	Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschweißt.			
2.10	10,000	St		
	Anschlussblech S235JR			
	STLB-Bau 2026-04 017 5928			
	Anschlussblech, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Maße in mm '200x280x15mm.'			
	an Träger,			
	Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschweißt.			
2.11	12,000	St		
	Futterblech D 5-10mm S235JR			
	STLB-Bau 2026-04 017 8762			
	Kleineisenteile für Stahlbauarbeiten, Futterblech, Dicke über 5 bis 10 mm, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt.			
2.12	20,000	kg		
	Geländer Bekleidung feuerverzinkt Stahl Handlauf Stahl Flamspritzbeschichtung mit Pulverbeschichtung Durchm. 35mm			
	Treppengeländer, mit Bekleidung, Untergurt aus Flachstahl , Obergurt Handlauf D=35mm , , t=10mm mit aufgeschweißten Rundstählen D=20mm A=120mm			
	als vertikale Geländerstäbe Obergurt Handlauf D=35mm , im Außenbereich,			
	Höhe Geländer'1000' mm von OK Tränenblech			
	Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,			
	Brüstungsgeländer entsprechend Geländer der Außentreppe freistehend,			
	als Übergang zwischen Geländerfüllung (Flacheisen) und			
	Untergurt,			
	untere Geländerbefestigung am Untergurt aus			
	aufgeschweißten Rundstahl 20 mm mit geschweißt/geschraubt auf Stahlträger			
	- Korrosionsbelastung DIN EN 12944: Klasse C5			
	- Korrosionsschutz für Zeitraum Klasse: H - über 15 Jahre			
	- Stahlbauteile, feuerverzinkt,			
	- Länge:ca. 25m			
	Oberflächenfertig Flamspritzverzinkt mit Pulverbeschichtungsmontieren			
	Pulverbeschichtung :ähnlich NCS-S8500-N			
2.13	18,000	m		
	Zugstab Zugstabsystem Rundstahl Durchm. 12mm L 4000-5000mm feuerverzinkt			
	Zugstab, Einbauhöhe bis 5 m, als Zugstabsystem feuerverzinkt DIN EN ISO 14713-2			
	Grenzugskraft 43 KN, aus Rundstahl, Durchmesser 16 mm			
	Zugstäbe Anforderungsklassen 1 - 4 gemäß DIN EN 1993-1-11 , einschl. 2 Gabelköpfen, 2 Anschlussbleche, 2 Kontermuttern, 1 Kreuzmuffe mit Verstellweg 26mm für einen Zugstab.			
	werkseitige Konstruktion geschweißt,			
	Baustellenstöße geschraubt,, hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge über 4000 bis 5000 mm,			
2.14	20,000	m		
	Schwerlastanker Stahl niro			
	STLB-Bau 2026-04 017 2852			
	Verankerungskonstruktion mit Schwerlastanker für Träger, als Hinterschnittanker, aus nichtrostendem Stahl, an vorh. Anschweißplatte, mit bauaufsichtlicher Zulassung,			
	Hersteller und Typ 'FAZ II M16 Edelstahl' .			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.15	24,000 St	Ausbetonieren HEB 160		
		Ausbetonieren des Wandanschlusses mitlaufend des Eisenträger mit schwindkompensiertem Vergussbeton C25/30		
		L/B/H ca.2x8000mm/75/150		
2.16	2,000 m³	Abdeckung Tränenblech außen Stahl Flammsspritzverzinkung mit Pulverbeschichtung Stahlblech D 10mm T segmentiert B: ca.2,85m, L:ca.8,00m		
		Tränenblech, im Außenbereich, Podest aus Stahl,		
		Flammsspritzverzinkung mit Pulverbeschichtung		
		S235J0 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0114 (Profil), als Stahlblech, Dicke 10 mm, zweiseitig gekantet, geschraubt gesenkte Linsenkopfschrauben, Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung, auf Unterkonstruktion aus Formstahl, Unterlegung mit witterungs und UV-beständigen selbstklebenden 5mm EPDM Streifen B:10cm , 38 lfm		
		Tiefe Rettungssteg: ca. 2,85m		
		Breite Rettungssteg ca.8,00		
		Pulverbeschichtung :ähnlich NCS-S8500-N		
2.17	23,500 m²	Bohrung Träger Durchm. 10-15mm		
		STLB-Bau 2026-04 017 8088		
		Bohrung, in Träger aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm.		
2.18	120,000 St	Bohrung Träger Durchm. 15-20mm		
		STLB-Bau 2026-04 017 8088		
		Bohrung, in Träger aus Stahl, Durchmesser über 15 bis 20 mm.		
	36,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Kellerlichtschachtabdeckungen			
	Örtliches Aufmaß			
	Die angegebenen Abmaße sind Circa-Angaben und dürfen nicht ungeprüft zu Fertigung herangezogen werden .E			
	in örtliches Aufmaß ist dringen erforderlich!			
3.1	Montageplan Konstr-zeichnung			
	STLB-Bau 2026-04 020 8268			
	Montage-, Verlegeplan, Detail-, Konstruktionszeichnung erstellen, Montageunterlagen, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, Datenträger/Schnittstelle für CAD, 2-fach.			
	1,000	St		
3.2	Kellerlichtschacht Abdeckung aus geschweißten Rahmen bestehend aus feuerverzinkten Prolil und Flachstahl,			
	Kellerlichtschacht Abdeckung als geschweißten Rahmen bestehend aus feuerverzinkten Profil und Flachstahl,			
	Rahmenfüllung aus feuerverzinktem Streckmetall Maschenweite B/H 15/35mm und Abdeckung aus dreifach gekantetem Tränenblech 10mm feuerverzinkt mit abgerundeten Ecken r= 5mm.			
	Bodenrahmen aus Flachstahl dreiseitig 200x5mm mit angeschweißten Ecken aus Winkelprofil 30x30x5mm.			
	Oberrahmen vierseitig aus Winkelprofil 30x30x5mm auf Ecken mit 3% Gefälle zur längsseitig aufgeschweißt.			
	Rahmenfüllung auf dem vertikalen Innenseiten der Rahmung vierseitig geschweißt/gepunktet.			
	Breite Rahmen ca.: 1530mm			
	Tiefe Rahmen ca.: 510mm			
	Höhe Rahmen ca : 590mm			
	Abdeckung Tränenblech ca.,1610x540mm			
	Abkantung.20mm. Antidröhnmatte unterseitig geklebt			
	Abdeckungsbefestigung mit Senkkopfschrauben geschraubt in Oberrahmenmit EPDM Auflage 30x2 ca.: 2,55lfm mit vier Innengewinde Drm 8mm.			
	Wandanschluss:			
	Nutenrohr 30x30mm Nut 15x15mm gedübelt an Wand mit Versiegelung farblos			
	7,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Lüftungsgitter			
	Örtliches Aufmaß			
	Die angegebenen Abmaße sind Circa-Angaben und dürfen nicht ungeprüft zu Fertigung herangezogen werden .E			
	in örtliches Aufmaß ist dringen erforderlich!			
4.1	Montageplan Konstr-zeichnung			
	STLB-Bau 2026-04 020 8268			
	Montage-, Verlegeplan, Detail-, Konstruktionszeichnung erstellen, Montageunterlagen, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, Datenträger/Schnittstelle für CAD, 2-fach.			
	1,000	St		
4.2	Muster Sockelverkleidung			
	Lieferung eines eloxierten Streckmetallmusters mit Systemaufbau: UK,Mesh,Befestigung			
	Mustergröße : DIN A4			
	3,000	St		
4.3	Sockelverkleidung mit Lüftungsgitter innen EG			
	Sockelverkleidung mit Lüftungsgitter frontseitig			
	aus rotgold eloxiertem Streckmetall			
	Maschenweite B/H15/35mm			
	auf geschweißtem Rahmen aus Vierkantrohr Ober.- Untergurt, Stielen sowie horizontalen Wandhaltern mit Befestigungsglaschen aus Vierkantrohr 30x30x2mm verzinkt und schwarz beschichtet.			
	Rahmenkonstruktion geschweißt.			
	Befestigung Boden:Ankerdübel Drm. 6mm,			
	Ankerlänge 100mm.			
	Befestigung Wand: Gewindestange Drm. 6mm			
	mit Abstandshülse,			
	eingeklebt mit Verbundmörtel in Mauerwerk mit 4cm Wärmedämmputz, Ankerlänge 80mm.			
	Achismaß: Stiele und Wandhalterung ca. 675mm			
	Befestigung Streckmetall geschraubt mit eloxierten Schrauben in gleicher Farbe.			
	Streckmetall Hinterlegung mit schwarzem Mesh Porengröße <= 0,5mm, Dicke 1mm			
	Sockelverkleidung: B/H/T 5400/860/320mm			
	1,000	St		
4.4	Sockelverkleidung mit Lüftungsgitter innen OG			
	Sockelverkleidung mit Lüftungsgitter frontseitig			
	aus rotgold eloxiertem Streckmetall			
	Maschenweite B/H15/35mm			
	auf geschweißtem Rahmen aus Vierkantrohr Ober.- Untergurt Stielen sowie horizontalen Wandhaltern mit Befestigungsglaschen aus Vierkantrohr 30x30x2mm verzinkt und schwarz beschichtet.			
	Rahmenkonstruktion geschweißt.			
	Befestigung Boden:Ankerdübel Drm. 6mm,			
	Ankerlänge 100mm.			
	Befestigung Wand: Gewindestange Drm. 6mm			
	mit Abstandshülse,			
	eingeklebt mit Verbundmörtel in Mauerwerk mit 4cm Wärmedämmputz,Ankerlänge 80mm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Achsmaß: Stiele und Wandhalterung ca. 675mm

Befestigung Streckmetall geschraubt mit eloxierten Schrauben in gleicher Farbe.

Streckmetall Hinterlegung mit schwarzem Mesh Porengröße <= 0,5mm, Dicke 1mm

Sockelverkleidung: B/H/T 6500/860/320mm

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Fenstergitter		
		Örtliches Aufmaß		
		Die angegebenen Abmaße sind Circa-Angaben und dürfen nicht ungeprüft zu Fertigung herangezogen werden .E		
		in örtliches Aufmaß ist dringen erforderlich!		
5.1		Montageplan Konstr-zeichnung		
		STLB-Bau 2026-04 020 8268		
		Montage-, Verlegeplan, Detail-, Konstruktionszeichnung erstellen, Montageunterlagen, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, Datenträger/Schnittstelle für CAD, 2-fach.		
	1,000	St		
5.2		Fenstergitter, mit Bekleidung,Rahmen aus Flachstahl 35/10mm , t=10mm mit aufgeschweißten Rundstählen D=20mm A=		
		Fenstergitter Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, , mit Bekleidung,Rahmen aus Flachstahl 20/5mm , mit aufgeschweißten Rundstählen D=20mm A=<=120mm		
		als vertikale Gitterstäbe .		
		mit zwei angeschweißten Rollen 20x3 i.Drml4mm , links/rechts,		
		Befestigung an 4cm Dämmputz verputztem Mauerwerk mit		
		Verbundmörtel eingeklebten passenden Kloben 14mm,		
		einer bandgegeseitig angeschweißten Überfalle für Klammerverschluss mit Vorhängeschloss,		
		mittig auf Mauerwerkspfeiler zwischen zwei Fenstern, sodaß diese mit einem Schloss gesichert werden können.		
		Höhe Fenstergitter:'650 mm ,		
		Breite: 1430mm		
		Wandabstand ca. 20mm		
		Oberflächen:		
		Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038		
		Pulverbeschichtung: RAL 1013		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6		Handlauferhöhung 200mm, innen		
		Örtliches Aufmaß		
		Die angegebenen Abmaße sind Circa-Angaben und dürfen nicht ungeprüft zu Fertigung herangezogen werden .E		
		in örtliches Aufmaß ist dringen erforderlich!		
6.1		Montageplan Konstr-zeichng		
		STLB-Bau 2026-04 020 8268		
		Montage-, Verlegeplan, Detail-, Konstruktionszeichnung erstellen, Montageunterlagen, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, Datenträger/Schnittstelle für CAD, 2-fach.		
	1,000	St		
6.2		Erhöhung Bestandstreppengeländer 200mm		
		Erhöhung Treppengeländer 200mm, im Innenbereich, gewendelt, einläufig,		
		Ober-und Untergurt aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Flacheisen 30/5mm, an den vorhandenen, duchlaufend und gekrümmten Bestandshandlauf anpassen,		
		Befestigung auf Bestandobergurt mit Senkkopfschrauben M6 und Hutmutter in der vorhandenen Bohrungen.		
		Obergut mit neuen Bohrung 6mm analog zum Bestand,		
		Füllung vierkant Vollmaterial End- und Anfangspfosten 30/30, Pfosten 20/20, S235JR DIN EN 10025-2 A=ca. 290mm lotrecht analog zum Bestand einschweißen incl. Winkelschnitte.		
	55,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

7 **Eingangsüberdachung in Segmenten Stahl ,Flammspritzverzinkung mit Pulverbebeschichtung**

Örtliches Aufmaß

Die angegebenen Abmaße sind Circa-Angaben und dürfen

nicht ungeprüft zu Fertigung herangezogen werden .E

in örtliches Aufmaß ist dringen erforderlich!

7.1 **Montageplan Konstr-zeichnung**

STLB-Bau 2026-04 020 8268

Montage-, Verlegeplan, Detail-, Konstruktionszeichnung erstellen, Montageunterlagen, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, Datenträger/Schnittstelle für CAD, 2-fach.

1,000 St

7.2 **Eingangsüberdachung elementiert Stahl Flammspritzverzinkung mit Pulverbeschichtung**

Eingangsüberdachung Flammspritzverzinkung mit Pulverbeschichtung aus fünf untereinander

verschraubten Segmenten aus Flachstahl

S235JR DIN EN ,10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,

1Stk. 200x10mm,

4Stk. 300x10mm zweiseitig kantenbündig aufgeschweißten vierkant Vollmaterial 10x10mm S235JR.

Fußausbildung mit aufgeschweißten 2Stk. Flachstahl 200x30x10mm mit jeweils einer Bohrung M14 für Edelstahl Gewindestange V4A M 14, L:ca 600mm mit Hutmutter

8Stk. Flachstahl 300x30x10mm mit jeweils einer Bohrung M14 für Edelstahl Gewindestange V4A, M14 L:ca 600mm mit Hutmutter

Segment 1

2x Seitenteil H/T/B: ca.2125x200x10mm, jeweils 2x Bohrung M10,Fußausbildung Flachstahl 200x30x10mm.

1x Segmentbogenabdeckung r:ca1000mm ,Stichhöhe ca.300mm ,Element umlaufen einseitig aufgeschweißten vierkant Vollmaterial 10x10mm,

Wandanschluss mit vorkomprimierten Dichtband an Tür und Leibung 20x 3-15mm

Segment 2

2x Seitenteil H/T/B: ca.2175x300x10mm, jeweils 2x Bohrung M10 .,Fußausbildung Flachstahl 300x30x10mm.

1x Segmentbogenabdeckung r:ca1250mm ,Stichhöhe ca.380mm, Element umlaufen zweiseitig aufgeschweißten vierkant Vollmaterial 10x10mm

Wandanschluss mit vorkomprimierten Dichtband an Tür und Leibung 20x 3-15mm.

Versiegung an der Wandfläch im oberen Abschluss.

Segment 3

2x Seitenteil H/T/B: ca.2215x300x10mm, jeweils 2x Bohrung M10 .,Fußausbildung Flachstahl 300x30x10mm.

1x Segmentbogenabdeckung r:ca1375mm ,Stichhöhe ca.460mm, Element umlaufen zweiseitig aufgeschweißten

vierkant Vollmaterial 10x10mm.

Segment 4

2x Seitenteil H/T/B: ca.2260x300x10mm, jeweils 2x Bohrung M10 .,Fußausbildung Flachstahl 300x30x10mm.

1x Segmentbogenabdeckung r:ca1375mm ,Stichhöhe ca.540mm, Element umlaufen zweiseitig aufgeschweißten vierkant Vollmaterial 10x10mm.

Segment 5

2x Seitenteil H/T/B: ca.2300x300x10mm, jeweils 2x Bohrung M10 .,Fußausbildung Flachstahl 300x30x10mm.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1x Segmentbogenabdeckung r:ca1500mm ,Stichhöhe ca.625mm, Element umlaufen zweiseitig aufgeschweißten vierkant Vollmaterial 10x10mm.		
		Segmente werden 50mm ineinander geschoben mit		
		Distanz/Gewindehüsle Drm. 20mm. L:115mm und Senkkopfschraube M10 miteinander verschraubt.		
		Fixiung Fußpunkt durch einkleben mit von Gewindestange M14 ,V4A ,Hutmutter mit Verbundmörtel in vorhandenem Fundament Einbindetiefe ca.600mm.incl Bohrung		
		Pulverbeschichtung: RAL 1013		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

8 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen, sonstiges

8.1 Arbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge

STLB-Bau 2026-04 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in

der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10,000 h

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Spindeltreppe			
2	Laufsteg außen			
3	Kellerlichtschachtabdeckungen			
4	Lüftungsgitter			
5	Fenstergitter			
6	Handlauferhöhung 200mm, innen			
7	Eingangsüberdachung in Segmenten Stahl ,Flammspritzverzinkung mit Pulverbebeschichtung			
8	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen, sonstiges			

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30810-E9-0001

Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2

Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirurgischen Klinik

Vergabenummer

Leistung

26A0090G

Metallbauarbeiten DIN 18360

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30810-E9-0001**Vergabenummer **26A0090G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2**Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirurgischen Klinik**

Leistung

Metallbauarbeiten DIN 18360

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer 26A0090G	Datum
Baumaßnahme Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2 Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirurgischen Klinik		
Leistung Metallbauarbeiten DIN 18360		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0090G	Datum
Baumaßnahme Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2 Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirurgischen Klinik		
Leistung Metallbauarbeiten DIN 18360		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0090G	
Baumaßnahme Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2 Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirurgischen Klinik		
Leistung Metallbauarbeiten DIN 18360		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30810-E9-0001	Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 2
	Grundsanierung der Poliklinik der ehem. Chirurgischen Klinik
Vergabenummer	Leistung
26A0090G	Metallbauarbeiten DIN 18360

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.